

Editorial/Hausmitteilung/ In eigener Sache/Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf den ersten Blick mag Lesen ein einsames Vergnügen sein - auch das Lesen von [*Titel Ihrer Publikation*]. Schließlich sind Sie dabei mit sich, unseren Artikeln und Ihren Gedanken alleine. Und gerade das ist ein wichtiger Teil des Lesevergnügens: Sie bestimmen, was Sie lesen, wie schnell und wie gründlich, und niemand redet Ihnen dazwischen (hoffentlich jedenfalls). Allerdings kann man die Sache auch ganz anders betrachten. Denn eigentlich lesen Sie ja keineswegs allein. Viele andere Menschen haben gerade jetzt ebenfalls [*Titel Ihrer Publikation*] in der Hand.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie viele Ihrer Zeitgenossen außer Ihnen [*Titel Ihrer Publikation*] ebenfalls abonniert haben oder regelmäßig am Kiosk kaufen, um sich zu informieren? Diese Frage ist naturgemäß auch für uns von zentraler Bedeutung. Schließlich leben wir – neben dem Anzeigengeschäft – ganz direkt von dem Verkauf unserer Exemplare. Die wirtschaftliche Bedeutung der Vertriebserlöse nimmt sogar ständig zu. Auch deshalb, weil der in Auflagenzahlen gemessene Erfolg für unser Anzeigengeschäft ganz zentral ist.

Wir können Ihnen ganz genau sagen, wie viele Exemplare unserer Zeitung/Zeitschrift/unsere Magazines wir vertreiben: Im [*Quartal und Jahr*] haben wir pro Ausgabe/Erscheinungstag durchschnittlich [*Auflagenzahl*] verbreitet/verkauft. [ggf. zusätzlich: Wir können Ihnen außerdem exakt sagen, wie hoch die Nutzung unseres digitalen Angebots im Internet ist: Im [*MMJJJJ*] wurden für [*URL Ihres Angebots*] insgesamt [*Zahl*] Besuche von Nutzern (Visits) ermittelt].

Diese Angaben sind nicht etwa aus der Luft gegriffen, sondern belastbar und objektiv geprüft. Wir sind mit [*Titel Ihrer Publikation*] Mitglied in der IVW – der "Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V." Hinter diesem – zugegebenermaßen etwas sperrigen – Namen steckt ein Verband, der es sich zur Aufgabe macht, die Auflagenzahlen von Printmedien wie Zeitungen und Zeitschriften zu erfassen und unabhängig zu prüfen. Die IVW hat eine lange Tradition: Bereits 1949 schlossen sich Zeitschriften- und Zeitungsverlagen mit Vertretern der Werbebranche zusammen, um ein unabhängiges Gremium zu schaffen, das den Anzeigenmarkt mit seriösen Auflagenzahlen versorgen sollte. In den 70 Jahren ihres Bestehens hat sich diese Institution einen Ruf als unbestechliche Prüfinstanz für Auflagen- und Nutzungszahlen erworben. Inzwischen wirft die IVW ihren prüfenden Blick längst nicht mehr nur auf Print-Publikationen, sondern auch auf stationäre und mobile Websites sowie Apps.

Für uns als Journalisten sind Faktentreue und Transparenz ein Grundprinzip, ohne das unsere eigene Arbeit keinen Sinn ergibt. Deshalb wollen wir mit unserer IVW-Mitgliedschaft selbst zu der Offenheit beitragen, die wir von anderen erwarten und lassen unsere Auflage/und unsere Nutzungszahlen

regelmäßig von den IVW-Prüfern kontrollieren. Wenn Sie also wissen wollen, wie hoch die Auflage/ und Internetnutzung von [Titel Ihrer Publikation] ist, dann finden Sie die jeweils aktuelle Antwort stets unter ivw.eu im Internet. Die Frage, warum viele Leute [Titel Ihrer Publikation] regelmäßig lesen, wird dort zwar nicht beantwortet. Aber das wissen Sie ja selbst bereits, sonst wären Sie nicht hier. Bleibt uns nur noch, Ihnen für Ihre Treue als Leserin oder Leser mal wieder "danke" zu sagen.

Ihre Chefredaktion

Anzahl der Wörter: 480

Zeichen (mit Leerzeichen): 3.437

zum Download des Editorial-Artikels: <https://www.ivw.de/sites/default/files/editorial.pdf>

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten an:

IVW, Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin

